

Foto: René Stamm



Bei Rittech stimmt alles: Fahrgestell, Geländer, Beschläge und Stangen aus Metall, Gehäuse aus Holz.

Foto: René Stamm



Der ROCO-Hbils in Spur H0 vertritt die erste Generation der vorbildlichen SBB-Wagen.

Foto: Verkehrsmuseum Nürnberg



Der exotische, bayrische Kolonialwarenwagen steht für die Maggi-Wagen von Trix/Minitrix in den Spuren H0 und N.

geeignet, auch wenn nicht ganz stimmig, als Maggi-Wagen zu dienen. Der Wagenkasten und die Beschriftung wurden belassen, aber die Türen bekamen die Beschriftung des Originalwagens NOB Nr. 10151. Auch eine Möglichkeit, einen interessanten Oldtimer als Zugergänzung zu schaffen. Druck und Verarbeitung sind gut und erfreuen den Maggi-Wagensammler. Das Modell ist nur noch auf Börsen zu finden.

Rittech

Dieses Modell für die Spur 0 wurde, so scheint es, nach den gleichen Unterlagen wie der RUCO-Wagen hergestellt. Das Fahrzeug war im Direktverkauf beim Hersteller

hauptsächlich als Bausatz, auf Wunsch aber auch als Fertigmodell erhältlich. Das Untergerüst aus Metall, die Bremsanlage, Luftleitungen, Federpuffer, alles wird im exakten Detail wiedergegeben. Das Gehäuse besteht aus Holz mit Messingdach, und die Achsen sind gefedert. Die Beschriftung wurde als Abziehbilder mitgeliefert. Aus Altersgründen wurde die Herstellung des wirklich schönen Modells leider eingestellt.

ROCO

Bei diesem Hersteller wurden wohl die meisten Schiebewandwagen in den Spurweiten H0 und N produziert. Unter den unzähligen Farbvarianten stachen auch die

auffälligen Maggi-Wagen in der gelben Farbgebung hervor. Wie von ROCO gewohnt sind die Modelle sehr detailgetreu aus Kunststoff gefertigt, mit Metallradsätzen und zum Teil mit Kurzkupplungseinrichtung versehen. Im Verkaufsprogramm sind sie nicht mehr geführt; der Weg an eine Börse oder eine Suche im Internet ist daher unumgänglich.

Swissto/Steiner & Pianezzi

Für die Freunde der Spur N gab es im Rahmen verschiedener K2 den bereits von RUCO her bekannten Maggi-Wagen mit der Nr. 91701. Der kleine Familienbetrieb aus dem Raume Zürich stellt über 20 verschiedene Oldtimermodelle her, die von Grossherstellern gemieden, aber von Modellbahnern sehnsüchtig erwartet wurden. Für eine Beschaffung ist auch hier viel Geduld erforderlich: Suchen an den Modellbahnbörsen!

Trix/Minitrix

Hier wurden für die Spurweiten H0 und N Maggi-Wagen produziert, hauptsächlich in den Ausführungen DB, DRG oder Bay. Staatsbahn. In N war auch ein Hbils der SBB dabei. Ein Fahrzeug in dieser Produktion erregt allerdings Aufsehen: der Maggi-Kolonialwarenwagen der Bayern. Dieses Vehikel möchten wir Ihnen nicht vorenthalten. Es besticht nicht nur mit seiner aufwendigen und detaillierten Bedruckung, sondern auch mit seiner Form.

Fazit unserer Betrachtungen

Ohne Zweifel ist davon auszugehen, dass die SBB-Wagen des Typs Hbils dem Vorbild entsprechen. Sie waren über Jahre belegbar im täglichen Einsatz. Nach dem Ende der Produktion in Kemptthal wurde die auffällige Beschriftung entfernt, und die Fahrzeuge konnten im neutralen Anstrich in den SBB-Rollmaterialpark eingereiht werden.

Nie in die Modellbahnproduktion aufgenommen wurden die wirklich vorhandenen »Überfuhrwagen«. Grund dafür ist sicherlich die unauffällige Farbgebung, aber auch die Tatsache, dass sie nie im öffentlichen Bahnnetz zirkulieren durften.

Alle vorgestellten Maggi-Wagen erfreuen die Modellbahnkreise. Das ist richtig so. Alle sind bemerkenswert schön und gediegen. Aber eben zum Teil »Träume in Rot und Gelb«. Na und? Einmal darf auch Kreativität statt nur Vorbildtreue erfreuen! ○